

[3487.] Ein Gehilfe im Alter von 28 Jahren, dessen bisherige Thätigkeit sich hauptsächlich auf das Verlagsgeschäft erstreckte und der nicht nur in Correspondenz, Buchhaltung (doppelt und einfach) und im Expeditionswesen wohl bewandert, sondern auch ein eracter, selbständiger und umsichtiger Arbeiter ist, sucht in einer diesigen oder auswärtigen Verlagsbandlung eine anderweitige feste Stellung. — Gef. Anerbieten sieht derselbe sub J. B. # 4. durch die Exped. d. Bl. entgegen.

[3488.] Ein seit 10 Jahren dem Buchhandel angehöriger junger Mann, während der 1 ten vier Jahre in einem der größten Verlagsgeschäfte thätig, sucht veränderungshalber eine Stelle in einem Verlags- oder auch Sortimentgeschäft. Gef. Anerbietungen befördert sub J. H. # 3. die Exped. d. Bl.

[3489.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit beendet, sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine anderweitige Stelle. Derselbe hat in einem Sortimentgeschäft, verbunden mit einigem Verlag, gearbeitet, auch mit dem Schreibmaterialienhandel und der Führung einer Leihbibliothek sich vertraut gemacht. Austritt zum 1. April, wenn gewünscht auch früher. Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten unter S. G. # 1. an Herrn Ed. Schmidt jr. in Leipzig gelangen lassen.

**Besetzte Stellen.**

[3490.] Die vacante Gehilfenstelle in meinem Geschäft ist besetzt, was ich den vielen Herren Bewerbern hiermit bestens dankend anzeige  
Hamburg, den 1. Februar 1868.

Conrad Proff.

**Bermischte Anzeigen.**

**Leipziger Bücher-Auction**

den 24. Februar und 2. März d. J.  
[3491.]

Am 24. Februar d. J. beginnt hier die Versteigerung der hinterl. Bibliotheken der Herren Schulrath Dr. *Abeken* in Osna-brück und Oberamtmann *Hüpeden* in Freren, sowie am 2. März d. J. die der hinterl. Kunstsammlung des Herrn *Rudolph Weigel* hieselbst 1. Hälfte, enth. werthvolle Bildwerke und Bücher mit künstl. Ausstattung.

Aufträge hierzu besorgen wir in gewohnter Weise prompt und billigst und bitten wir nur um deren gef. rechtzeitige Uebersendung.

Kössling'sche Buchhandlung in Leipzig.  
(H. Kössling & J. Schellbach.)

[3492.] Soeben erscheint:

**XXI. Antiquar. Bücher-Verzeichniss.**

Inhalt: Mathematik, Astronomie, Physik, Chemie und Pharmacie, Forst- u. Landwirthschaft, Veterinärkunde, Technologie.

Ich versende nur auf Verlangen.  
Jena.

Otto Deistung.

**Antiquariats-Kataloge**

[3493.] erbitten wir uns jetzt regelmäßig in 12facher Anzahl zur besten Verwendung  
Jurany & Hensel in Wiesbaden.

**Behufs Regulirung der Rechnung 1867**

[3494.]

zu gefälliger Beachtung dringendst empfohlen.

Laut dem unterm 1. Mai 1867 von den Unterzeichneten gemeinschaftlich erlassenen Circular gehören:

- 1) Alle im Jahr 1867 an die frühere Firma Akademische Buchhandlung in Kiel von Ihnen gemachten Sendungen auf das Conto der Universitäts-Buchhandlung (E. S. Mittler) in Kiel.
- 2) Desgleichen die von der Akademischen Buchhandlung in der Onermesse 1867 Ihnen zur Disposition gestellten Artikel.
- 3) Die frühere Firma Akademische Buchhandlung in Kiel ist seit dem 1. Mai 1867 vollständig erloschen. Alles, außer dem sub 1 und 2 Genannten, von dieser Firma noch Herrührende vertritt die jetzige Firma G. v. Maack's Verlag und Antiquarium in Kiel.
- 4) Sämmtliche mit der Firma Akademische Buchhandlung in Kiel verlebene Verlagartikel sind demnach in der bevorstehenden Ostermesse an G. v. Maack's Verlag u. Antiquarium zu remittiren, resp. mit demselben zu verrechnen.
- 5) Endlich bittet noch der mitunterzeichnete G. v. Maack, seine Firma G. v. Maack's Verlag u. Antiquarium in Kiel

nicht zu verwechseln mit der seit 1849 schon bestehenden Firma seines älteren Bruders F. C. F. v. Maack, Verlag in Kiel, da beide Geschäfte durchaus von einander getrennt sind.

Achtungsvoll

Kiel, im Januar 1868.

Universitäts-Buchhandlung.

E. S. Mittler.

G. v. Maack's Verlag u. Antiquarium.

**Disponenden betreffend!**

[3495.]

Auf der heute von uns versandten O-M-Remittendenfactur sahen wir uns veranlasst zu erklären:

dass wir Disponenden auch in diesem Jahre nur von den 1867 erschienenen Novitäten in einfacher Anzahl, sowie von der Haupt und Sauppe'schen Sammlung und den Text-Ausgaben griechischer und lateinischer Classiker gestatten können, alle übrigen Artikel aber unbedingt zurückerwarten.

Wir bitten, dies bei der Remission gef. zu beachten, ganz besonders aber zu berücksichtigen, dass,

da sämmtliche Bilderbücher von Oscar Pletsch in andern Verlag übergegangen sind, wir von denselben keine Disponenden gestatten können und alle à cond. gelieferten und nicht abgesetzten Exemplare ohne Ausnahme zurückerwarten, Exemplare, die bis 1. Juli d. J. nicht in unserm Besitz sind, müssen wir unbedingt als abgesetzt betrachten, und werden wir uns vorkommenden Falles hierauf berufen.

Berlin, 27. Januar 1868.

Weidmannsche Buchhandlung.

[3496.]

**Zur Nachricht.**

Heute verschickten wir an unsere w. Geschäftsfreunde unsere diesjährige Remittendenfactur und wiederholen hier unsere Bitte, von den auf der Factur näher bezeichneten Artikeln uns nichts zur Disposition

stellen zu wollen; auch die entfernteren Handlungen wollen davon gef. Notiz nehmen und uns namentlich alle nutzlos auf Lager befindlichen älteren Artikel ohne Ausnahme zurückschicken.

Wenn möglich, bitten wir schon vor der Messe um Rücksendung aller unverkauften Exemplare von:

Dieterici, Logik der Araber.

Knapp, Sterblichkeit.

Zejschowitz, Verfassungsziel.

Leipzig, den 31. Januar 1868.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

Verlagsconto.

**[3497.] Englische Journale für 1868**

liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preis mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell. Antiquariat aller Gattungen preiswürdig.

London.

Franz Thimm.

[3498.] Die Unterzeichnete erbittet von allen neuen Antiquar- und Auctionskatalogen, Medicin betr., 1 Expl. sofort nach Ausgabe unter Kreuzband.

Ferber'sche Univ.-Buchh. (W. Ferber) in Sieben.

[3499.]

**Inserate**

zu nachstehenden Artikeln haben sich außerordentlich vortheilhaft erwiesen, so daß ich Ihnen solche wiederholt und dringend

**in Change gegen 1 resp. ½ Exemplar**

offerire. Nach Eingang der Belagnummern erfolgt die Zusendung sofort. Vorherige Angabe der betr. Zeitungen mache ich zur Bedingung; die Schemas für die Insertionen liefere ich selbst.

1) **Kameke**, der Schnellrechner. 1  $\varphi$  ord.

Für jedes Inserat vergüte ich ein vollständiges broschirtes Exemplar.

2) **Schlössing's** Unterrichts-Briefe: IV. Abth. Buchhaltung. 2  $\varphi$ . V. Abth. Schreiben. 2  $\varphi$  ord.

Für 2malige Insertion vergüte ich 1 Exemplar einer der beiden Abtheilungen (nach Wahl); bei nur 1maligem Abdruck belaste ich außerdem den halben Netto-Betrag mit 2 ½ Rgr.

Ferner diene ich gern mit Inseraten unter Uebernahme eines Kostenanteils seitens der Herren Sortimenter, sowie mit Prospecten ohne Firma und Zeitungs-Beilagen mit Firma in jeder beliebigen Zahl.

Alle Manipulationen für obige Unternehmungen sind bisher von den glänzendsten Erfolgen begleitet gewesen

Theobald Grieben in Berlin.

[3500.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende polit. Wochenschrift

**„Silesia“**

das in Oesterr. Schlesien verbreitetste Blatt. Insertionsgebühr für die 5spalt. Zeile 1 Rgr.; mehrmalige Ausnahmen wesentlich billiger.  
Teschen.

Karl Prochaska.

2